

# Gewitter schreckte 140 Pedalritter nicht

**Zwölfte RUNDSCHAU-Fahrradtour: Erst auf den letzten Kilometern wurde es nass**

von Regina Schomaker

**HARSEFELD.** Die Wettervorhersage hatte ein starkes Sommergewitter angekündigt. Dennoch ließen sich 140 interessierte Pedalritter nicht davon schrecken: Sie hatten sozusagen ihre Drahtesel gesattelt und fanden sich am Sonnabend pünktlich um 8.15 Uhr am vereinbarten Treffpunkt in Harsefeld zur diesjährigen RUNDSCHAU-Fahrradtour rund um Harsefeld ein.

Am neuen Standort des ehemaligen Bremervörder Fachbetriebs Fliesen-Team Bock wurden die Teilnehmer von Inhaber Frank Neuber und Wilfried Schmädjens, Medienberater der RUNDSCHAU und Organisator der inzwischen zwölften RUNDSCHAU-Fahrradtour, begrüßt. Nach einer kurzen Einweisung und begleitet von den „Fußballguckern aus Wense“, die schon im Vorjahr für die Verkehrssicherheit der Radfahrer gesorgt hatten, führte die erste, rund sieben Kilometer lange Etappe zur Scherenmanufaktur Paul.

Hier wurden die Radfahrer schon von den Inhabern Julia und Sebastian Vollmers erwartet, die bereitwillig ihren Fachbetrieb vorstellten. Dieser gehört heute zu den größten Scheren-Herstellern Europas. Von den rund 80 Mitarbeitern werden täglich 8 000 Scheren hergestellt, unter anderem für namhafte Anbieter. Rund 68 Prozent der Produktion gehe in den Export, erläuterte der Inhaber während des Rundgangs durch die Betriebshallen: „Asien ist ein dankbarer Partner.“

Das liege auch in der Qualität begründet. „Eine ganz normale Küchenschere benötigt 62 Handarbeitsschritte.“ So eine wurde den Radtour-Teilnehmern unter anderem im kostengünstigen Werksverkauf angeboten, die Blumenschere gab es als kostenloses Dankeschön für den Besuch dazu.

Viel Zeit zum Gucken oder zum Einkauf blieb nicht, denn Wilfried Schmädjens drückte mit Blick auf die dunklen Wolken auf die



Wilfried Schmädjens (links) führte den Tross mit rund **140 Radfahrern** an, die am Sonnabend an der RUNDSCHAU-Fahrradtour rund um Harsefeld teilnahmen. Foto: Schomaker

Zeit. Allerdings konnte die Tour bei Sonnenschein fortgesetzt werden, und man traf rechtzeitig zum Frühstück beim Raiffeisenmarkt der Stader Saatzucht in Harsefeld ein.

Während das freundliche Mitarbeiterteam Kaffee und belegte Brötchen verteilte, gab Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Brunkhorst einen Einblick in die Geschichte dieses Standorts, auf dem „der schönste und größte Markt des Unternehmens“ errichtet wurde. „Das ist ein Vorzeigemarkt, in dem viele Dinge eingebracht wurden, damit sich der Kunde hier wohlfühlen kann.“ Dazu gehört unter anderem das Café in der zweiten Etage, das auch sonntags geöffnet hat.

Nächstes Etappenziel war das Gartenteichcenter Hinck in Griemshorst. Als er hier vor 15 Jahren angefangen habe, sei dies noch mit Kopfschütteln begleitet worden, sagte Inhaber Matthias Hinck. „Heute kommen Kunden sogar aus Eckernförde zu uns.“ Auf dem großzügigen Ausstellungslande, auf dem am Sonnabend rund 2000 Pumpenanlagen im Einsatz waren, wurde viele gezeigt, „was mit Teichen zu tun hat und was dort hinein gehört.“

Danach ging es über Wald- und Feldwege sowie kleinere Nebenstraßen weiter nach Ahrenswohld ins „Kiek In“, wo Inhaber Christian Barndt und sein Team bereits mit dem Mittagessen auf die Radler warteten. Traditionell gab es die vom Bremervörder Unternehmen GetiWilba

gesponserte Erbsensuppe, dazu ein frisch gezapftes Bier oder andere erfrischende Getränke. Für den Nachtisch sorgte erneut der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann: Zum dritten Mal stattete er der „schönsten Fahrradtour im Elbe-Weser-Raum“ einen Besuch ab und hatte wieder Eis sowie Altländer Äpfel im Gepäck. „Wenn es diese Fahrradtour nicht schon geben würde, müsste man sie erfinden“, betonte Grundmann. Denn diese gebe unter anderem die Chance, mittelständischen Unternehmen zu lernen, wie zum Beispiel „Viebrockhaus“ in Harsefeld.

Dorthin führte die nächste Etappe über Ahlerstedt und weiter über das Waldgebiet „Braken“ zur Musterhausbesichtigung ins neue Harsefelder Wohngebiet „Auf dem Redder“. Kurz zuvor aber setzte ein Regenschauer ein, so dass man aufgrund einer kurzfristigen Planänderung direkt zum Firmensitz von „Viebrockhaus“ beziehungsweise zur daneben gelegenen Reitanlage Weißenfelde fuhr.

Dort wurden die Radfahrer wieder bei strahlendem Sonnenschein vom „Viebrockhaus“-Vertriebsleiter Stephan Löhden begrüßt, der das Unternehmen kurz vorstellte sowie dessen „Häuser der Zukunft“ aus der neuen V-Serie. Auch lernten die Radfahrer vor Ort das Übungshaus kennen. Stephan Löhden: „In diesem Haus probieren wir alles Mögliche aus, was wir vorher auf Mes-

sen gesehen haben, um es dann den Kunden vorstellen zu können.“

Anschließend gab es in der Reithalle Kaffee und Kuchen, wofür sich auch Oliver Grundmann noch kurz die Zeit nahm. Bevor die Teilnehmer schließlich für die beiden letzten Etappen in die Pedale treten wollten, verhinderte ein kurzer Regenschauer die Weiterfahrt. Danach sollte die Tour im Trockenen durch Harsefeld zur Eissporthalle fortgesetzt werden, wo die letzten Vorbereitungen für das abendliche Heino-Konzert getroffen wurden, und dann zurück zum Ausgangspunkt führen.

Doch auf diesen letzten von insgesamt 45 Kilometern war das Sommergewitter nicht mehr aufzuhalten. Von Blitzen und Donner begleitet folgten nicht mehr alle Teilnehmer der ursprünglichen Route, sondern machten sich direkt auf den Weg zum neuen Firmensitz vom Fliesen-Team Bock.

Dort war bereits der Zapfhahn angeschlossen worden, Tische und Bänke bereits zwischen Qualitätsfliesen in der Lagerhalle aufgestellt. Und während die einen noch ihre Räder am Auto oder auf dem Anhänger für den Rücktransport verstauten, wurde der Grill bereits von den „Fußballguckern“ angeheizt. So konnte RUNDSCHAU-Fahrradtour 2015 in gemütlicher Runde und mit immer noch gut gelaunten Teilnehmern ausklingen.

Impressionen von der RUNDSCHAU-Fahrradtour 2015 gibt es auf den

**Seiten 18 und 19**

## Und noch etwas:

**Wir bedanken uns bei allen Autofahrern und weiteren Verkehrsteilnehmern, die geduldig warteten, während die RUNDSCHAU-Radtour-Teilnehmer Straßen überquerten oder diese auf ihrer Etappe wenige Meter nutzten und so für kurze Staus in und um Harsefeld sorgten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!**



# ... rund um Harsefeld 2015



Und erstmals überquerten die Radfahrer die Straße **per pedes** und nicht mit dem Drahtesel.



Zur **Mittagspause im „Kiek In“** begrüßten Christian Barndt und sein Team die Teilnehmer.



Traditionell gab es wieder **Erbensuppe von GetiWilba**.



Für alle (Regen-)Fälle wurde die Kfz-Werkstatt des **Autohauses Barndt** geöffnet.



Die Radtour-Teilnehmer genossen die **Pause in gemütlicher Runde** und ließen sich auch von ersten Regentropfen nicht aus der gut gelaunten Ruhe bringen.



Kam **zum dritten Mal** als „Eismann“ vorbei: **Oliver Grundmann, MdB**.



Weiter ging es über **Ahlerstedt** und durch ... den **Braken** zurück nach Harsefeld.



**BNG** Baumaschinen + Nutzfahrzeug GmbH

Ihr kompetenter Partner im  
**Bau- und Landmaschinenbereich**  
für den  
**Elbe-Weser-Raum**

**JCB** 

Gewerbekamp 4 ♦ 27432 Oerel  
Tel.: +49 (0) 4765 831 499-0 Fax: +49 (0) 4765 831 499-20  
info@bng-schlueter.de ♦ www.bng-schlueter.de



Kaffee und Kuchen gab es in der Reithalle auf dem **Viebrockhaus-Gelände**, wo die Radfahrer ...



... von **Stephan Löhden** (vorne) begrüßt wurden.

**FAHRRÄDER VAGTS MOTORGERÄTE**

• Fahrräder/Zweiräder • Gartengeräte  
• Motorgeräte • Forstgeräte

Birkenweg 4 • 27432 Ebersdorf  
Telefon 0 47 65/ 14 02 • Handy 0171/4 22 68 94



Auf den **letzten Kilometern** der RUNDSCHAU-Radtour gab es Blitze, Donner und viel Regen. Doch auch dem Sommergewitter trotzten die Radfahrer.



Fast jeder Teilnehmer behielt seine gute Laune bis zum Schluss und genoss das abschließende **Grillfest in den Betriebshallen des Fliesen-Teams Bock**.

RICOSTA GARANT SCHUH

**Räumungsverkauf**  
wegen  
**Geschäftsaufgabe**  
Kinder-, Sport- und Fußballschuhe  
zum **halben Preis!**

Schuhhaus  
**Fitschen**  
Eichenweg 2 • 27449 Kutenholz  
Telefon 0 47 62 / 92 11 36